

# Gerd Ulrich darf hoffen

Bestätigung als Endinger Ortsvorsteher rückt wohl näher – Jessen für persönliche Erklärungen

Die Gemeinderatsmehrheit, die Gerd Ulrich im Juli nicht als neuen Endinger Ortsvorsteher bestätigte, scheint zu bröckeln. Dies geht aus Äußerungen der fünf Fraktionsvorsitzenden gegenüber dem ZAK hervor.

KLAUS IRION

Balingen. Der Endinger Ortsschaftsratsrat hat entschieden, den Balingen Stadträtin stehen Gesprächsreiche Tage bevor. Kommen Dienstag wird Gerd Ulrich von den 32 gewählten Kommunalpolitikern im zweiten Anlauf als neuer Endinger Ortsvorsteher bestätigt – oder eben wieder nicht. Noch scheint alles offen, wenngleich sich die Stimmen mehren, die sagen, dass es nun an der Zeit sei, zu Sachthemen zurückzukehren und die Personen-debatte zu beenden. Was aber sagen die Vorsitzenden der fünf Gemeinderatsfraktionen zum erneuten, knappen 6:5-Wahlsieg von Gerd Ulrich über Amtsinhaber Walter Ladenberger.

Klaus Hahn (CDU) hat „mit keiner anderen Entscheidung gerechnet“. Auch er werde sie nun akzeptieren. Im ersten Wahlgang hatte Hahn nach eigenem Bekunden noch gegen Ulrichs Wahl gestimmt, „weil ich mich darüber geärgert habe, wie die gute Arbeit von Herrn Ladenberger plötzlich kritisiert wurde“. Er hofft, dass es nun eine Bestätigungsmehrheit für Ulrich gibt, weil es doch „sehr schade wäre, wenn wir jemanden zwangsweise einsetzen müssten“.

Auch Dr. Dietmar Foth (FPD) sieht „keinen Grund, den Vorschlag des Endinger Ortsschaftsrats abzulehnen“. Es sei ja mitnichten so, dass der gewählte Kandidat ungeeignet wäre. Noch lieber wäre es Dr. Foth aber gewesen, es hätte sich eine neutrale



Ein erstes Zeichen von Entspannung? Am Montagabend saßen die beiden Fraktionen im Endinger Ortsschaftsratsrat bunt gemischt um den Ratstisch herum. Ob Gerd Ulrich (Zweiter von rechts) neuer Ortsvorsteher wird, entscheidet sich am kommenden Dienstag im Balingen Gemeinderat. Foto: Klaus Irion

Person gefunden, die sich zur Wahl gestellt hätte. Gleichwohl habe sich durch den neuen Stellvertreterkandidaten Arthur Weber auch die Gesamtsituation etwas verändert. Alexander Maute (SPD) sieht die Sache so: „Es hat erneut eine legitime, demokratische Wahl stattgefunden, aber das G'schmäckle ob der gesamten Angelegenheit bleibt bestehen.“ Das monatliche Ergebnis habe ihn nicht überrascht, wohl aber die Kandidatur von Arthur Weber als Ortsvorsteher-Stellvertreter. Maute glaubt, „dass sich das Abstimmungsverhalten im Gemeinderat im zweiten Anlauf kaum verändern wird.“ Wichtig sei ihm, dass die SPD entgegen anderslautender Gerüchte

niemals Stimmung gegen Ulrich gemacht habe. Für Conny Richter (Grüne) ist der Streit rund um die Endinger Ortsschaftsratswahl „ein Unding, eine üble Situation“. Man könne dies außerhalb von Endingen kaum noch nachvollziehen. Daher wäre auch ihr ein neutraler dritter Kandidat lieber gewesen. Ihrer Meinung nach könnte beim einen oder anderen Stadtrat die Kommunalwahl-Kampagne, wonach Endinger für Endinger Kandidaten stimmen sollten, dazu geführt haben, dass man Gerd Ulrich im Juli nicht bestätigt hatte. Werner Jessen (Freie Wähler) geht davon aus, „dass der Gemeinderat Gerd Ulrich bestätigt“.

Er sehe nicht, warum es nicht so sein sollte. Und ganz wichtig findet Jessen, dass die Stadträte ihr Ja oder ihr Nein in persönlichen Erklärungen begründen sollten.

„Dann aber gilt es, sich endlich wieder mit Endinger Sachthemen zu beschäftigen und nicht mehr nur mit den Personalien“, betont Jessen.

## Was passiert, wenn Gerd Ulrich wieder nicht bestätigt wird?

Drei Möglichkeiten Zwar ist Gerd Ulrich am Montagabend erneut zum neuen Ortsvorsteher von Endingen gewählt worden. Um das Amt aber bekleiden zu dürfen, muss ihn eine Mehrheit im Balingen Gemeinderat bestätigen. Im ersten Anlauf im Juli ist er genau an dieser Hürde gescheitert. Was, wenn dies nun wieder der Fall wäre? Dann gibt es laut Rathaussprecher Jürgen Luppold drei Möglichkeiten. Erstens: Die Wahl wird ein drittes Mal vorgenommen. Zweitens: Mit einer Zweidrittelmehrheit aller

Stadträte könnte der Gemeinderat ein anderes Mitglied des Endinger Ortsschaftsrats als Ortsvorsteher vorschlagen. Drittens: Es würde mit dem Einverständnis des Ortsschaftsrats ein Gemeindebeamter bestellt, der die Amtsgeschäfte führt.

# Erhalt der Grundschule hat höchste Priorität

Engstlatter Ortsschaftsratsrat erstellt Liste für den städtischen Haushalt

Der Engstlatter Ortsschaftsratsrat stellte eine Prioritätenliste für den städtischen Haushalt auf. Ganz vorne: der Erhalt der Grundschule.

Engstlatt. Der Ortsschaftsratsrat diskutiert ausführlich den von Ortsvorsteher Klaus Jetter und den Ortsschaftsräten Thomas Koch und Jürgen Reichart vorbereiteten Entwurf der Haushaltsplananforderungen für das Haushaltsjahr 2015.

Der Ortsschaftsratsrat ist sich einig, dass der Erhalt der Grundschule und die Zusammenlegung von

Schule und Kindergarten für die Infrastruktur Engstlatts von essenzieller Bedeutung ist. Schule und Kindergarten seien für die Entwicklung und das Wachstum Engstlatts unverzichtbar, da das Vorhandensein von Schule und Kindergarten ein maßgebliches Kriterium für den Zuzug junger Familien und Paare ist. Auch aus Kostengründen sei die Zusammenlegung von Schule und Kindergarten die sinnvollste Alternative, da im Zusammenhang mit einem Angebot für Ganztagesbetreuung die gemeinsame Verpflegung und die gemeinsame Betreuung an einem Standort erfol-

gen kann. Ein weiterer wichtiger Punkt: Eine Brücke über die Bahn. Der Ortsschaftsratsrat verwies wie in den Jahren darauf, dass diese Maßnahme unaufschubbbar sei. Die Verkehrssituation an den beiden anderen Übergangsmöglichkeiten sei zunehmend angespannt. Die Bahnunterführung sei darüber hinaus gefährlich für Kinder. Auch DSL/Schnelles Internet ist für den Ortsschaftsratsrat immens wichtig. Insbesondere für die Neuan siedlung und den Erhalt von Firmen sei ein schneller Internetzugang unverzichtbar. Deshalb müssten, wo immer möglich,

entsprechende Kabel verlegt werden, damit die Möglichkeiten eines schnellen Internetzugangs in ganz Engstlatt geschaffen werden. Der letzte Bauabschnitt zur Gestaltung vor und bei der Leichenhalle sollte in Angriff genommen werden, um hier zum Abschluss zu kommen. In den nächsten Jahren werde man den Fokus auf die dortige Natursteinmauer richten müssen. Weiter wurden Baumaßnahmen, die unter anderem das Rathaus betreffen, auf die Liste gesetzt. Der Ortsschaftsratsrat stimmt den Haushaltsanforderungen zu.

## KURZ BERICHTET

Jahrgang 1929/1930 Frommern trifft sich am Donnerstag, 25. September, um 14.30 Uhr am Schulhaus in Frommern zur Fahrt nach Tübingen zur „Berghütte“.

Schuljahrgang 1935/1936 Frommern/Dürrwangen/Stockhausen treffen sich am Samstag, 27. September, um 14 Uhr bei der Schule. Fahrt nach Burgfelden zum Landgasthof Post zu einer Wanderung. Ab 16 Uhr dort Einkehr. Diese Herbstwanderung gilt als Jahreszusammenkunft.

Schuljahrgang 1938 Frommern/Dürrwangen trifft sich morgen um 14 Uhr bei der Schule. Ab 16 Uhr Einkehr im „Schlemmerland“.

Die Schulkameraden vom Jahrgang 1948/1949 Frommern/Dürrwangen fahren heute zum Strohpark nach Schwenningen/Heuberg. Treffpunkt um 14.30 Uhr mit Partnern bei der Schule.

Eltern-Kind-Turnen Weilstetten. Heute, 15.15 Uhr, Turnhalle.

Baby-Musikgarten für Kinder ab 3 Monate, 10.30 bis 11 Uhr; Musikgarten für Kinder ab 18 Monate, 9.20 bis 10 Uhr, Bregweg 4, Balingen.

Radfahrerverein „Wanderlust“ Ostdorf. Einradfahren für Erwachsene, heute ab 20 Uhr; Freizeitgruppe Radfahren, heute ab 18 Uhr, Rathaus.

VdK Balingen. Das monatliche Treffen findet heute ab 15 Uhr im Kaffeeverk Zöllernalb statt.

Schwäbischer Albverein Weilstetten Seniorenwandergruppe „No gschtät“ besucht heute den Strohpark in Schwenningen/Heuberg. Einkehr im Festzelt. Treffpunkt 14 Uhr bei der Kirche.

Feuerwehrchor Raumschaft Balingen. Singstunde am Donnerstag, 25. September, um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Weilstetten.

Das generationen netz balingen lädt zum monatlichen Stammtisch ein. Interessierte treffen sich heute um 19 Uhr im Bürgerkontakt im Generationenhaus in der Filslerstraße 9.

## Freiraum: Kreativ in der Kunst

Balingen. Nachdem in der Vorwoche die „Kreativität im Sport“ und „Kreativität in Aktivität“ vorgestellt wurden, steht heute das Thema Kreativität in der Kunst im Mittelpunkt der Initiative Freiraum – Balingen Kreativ. Matze Bartl öffnet zu diesem Zweck ab 18.30 Uhr sein Studio (Ecke Damm- und obere Kirchstraße in Balingen) für die Öffentlichkeit. Die Besucher können künstlerisch-kreative Tätigkeit hautnah erleben, aktuelle Arbeiten betrachten. Gerade in der Kunst gehört Kreativität zum Geschäftsmodell, deshalb versteht sich Bartl zunächst als Kreativer. Entsprechend seinem (leicht ironischen) Motto „1 % Kunst“ stellt er jedem frei, ihn und seine Werke von künstlerischer oder kreativer Perspektive aus zu betrachten, letzteres entspricht aber seinem Selbstverständnis und seiner Arbeitsweise. Davon, dass Streetart, die eigentlich im öffentlichen Raum beheimatet ist, auch sehr gut in einen Rahmen passt, können sich die Besucher ebenso überzeugen wie von der Tatsache, dass Balingen bereits heute eine sehr kreative Stadt ist.

# Mit Truhenorgel und Trompete

Konzert der besonderen Art begeistert Besucher in Heilig-Geist-Kirche

Stefanie Köpfler-Bertels und Jürgen Schnitzler boten in der voll besetzten Heilig-Geist-Kirche ein Konzert der besonderen Art. Im Mittelpunkt des Programms standen Truhenorgel und Trompete.

Balingen. Auch in diesem Jahr kann Kirchenmusikerin Stefanie Köpfler-Bertels auf eine stattliche Zahl von Konzerten in der Heilig-Geist-Kirche zurückblicken. Für Sonntagabend hatte sie den viel versprechenden Trompeter Jürgen Schnitzler für ein gemeinsames Konzert mit Stücken vorwiegend italienischer Komponisten des Barock gewonnen. Bereits mit sechs Jahren entdeckte Jürgen Schnitzler die Trompete für sich. Als Mitglied verschiedener Orchester wie der „Jungen Bläserphilharmonie Zöllernalb“, dem Luftwaffenmusik-korps 2 Karlsruhe, dem Landespolizei-orchester Baden-Württemberg und der „Academia Sinfonica“ hat er bereits reichlich Konzerte auf der Bühne erlebt. Derzeit studiert er an der Musik-



Eingespieltes Team: Stefanie Köpfler-Bertels und Jürgen Schnitzler. Foto: Ilona Tahir

hochschule Trossingen. Wegen irreparabler Mängel kann die Orgel der Heilig-Geist-Kirche nicht mehr genutzt werden. Stefanie Köpfler-Bertels spielte daher an diesem Abend auf ihrer Truhenorgel. Dennoch, auf lange Sicht ist eine funktionierende Hauptorgel unverzichtbar. Dies brachte auch Professor Irmgard Priester in ihrer Begrüßung im Namen des Orgelfördervereins in einer Vision zum Ausdruck: „Wie schön wäre es, wenn sich eines Ta-

ges die strahlenden Klänge der Trompete mit den ebenso strahlenden Klängen einer neuen Orgel vereinen!“ Sie dankte Köpfler-Bertels für deren unermüdliches Engagement und Schnitzler für den Verzicht auf sein Konzერთhonorar zugunsten des Orgelprojektes. Die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche lauschten den Darbietungen gebannt und bedankten sich mit anhaltendem Beifall. Ilona Tahir

## HEUTE

- BALINGEN Stadtbücherei:** Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.
- Jugendhaus Insel:** 17 bis 22 Uhr.
- Bürgerkontakt:** Cafétreff, Bridge und Bücherkiste von 14 bis 18 Uhr, Filslerstraße 9; Boule, 15 Uhr, Parkdeck Wilhelmstraße.
- DRK Kleiderladen:** Geöffnet von 10 bis 13 Uhr.
- Energieagentur Zöllernalb:** Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.
- Naturschutzbüro Zöllernalb:** Geöffnet von 18 bis 19 Uhr.
- Pflegestützpunkt Zöllernalb-kreis:** Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filslerstraße 9.
- Asyl-Café (Beckstraße):** Geöffnet von 16 bis 19 Uhr.
- Bali-Kino-Palast:** „Katakomben“, 20 Uhr; „Die Biene Maja - Der Kinofilm“, 16.45 Uhr; „Doktorspiele“, 16.35 Uhr; „Drachenzähmen leicht gemacht 2“, 16.45 Uhr; „Guardians of the Galaxy 3D“, 16.45 Uhr; „Hercules 3D“, 16.45 Uhr; „Monsieur Claude und seine Töchter“, 20 Uhr; „Rico, Oskar und die Tieferschatten“, 16.45 Uhr; „Schoßgebete“, 20 Uhr; „Sex Tape“, 16.45 + 20 Uhr; „Sin City 2: A Dame to Kill for 3D“, 20 Uhr; „Sneak Preview“, 20 Uhr; „Madame Mallory und der Duft von Curry“, 20 Uhr.

ENDINGEN **Jugendtreff:** 17 bis 20 Uhr; Tee-time, 15 bis 17 Uhr.

ENGSTLATT **Jugendtreff:** 16 bis 21 Uhr.

FROMMERN **Gemeindebücherei:** Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr. **Jugendtreff:** 15 bis 19 Uhr.

WEILSTETTEN **Wochenmarkt:** 8 bis 12 Uhr, Festgelände. **Ortsbücherei:** Geöffnet von 11 bis 13.30 Uhr.

GALERIE, MUSEUM, BÄDER **Öffnungszeiten:** **Eyachbad Balingen:** 7.30 bis 21.30 Uhr. **Rathausgalerie:** „3x2“ Künstler der Region Patricia Birkhold & Ute Kistler, 8 bis 18 Uhr. **Zöllernalb:** Museum für Waage und Gewicht, 14 bis 17 Uhr. **Zehntscheuer:** „Ver-rückte Bilder - Optische Wunder“, 14 bis 17 Uhr. **vhs:** Werkchau - vhs-Kunstkurse stellen aus, vhs-Zentrum, Grauenstein 20, 9 bis 20 Uhr.

## GEBURTSTAGE

- Balingen. Juliana Reithofer, Rohrlochstraße 1, 91 Jahre; Dr. Helmut Schmid, Schumannstraße 7, 78 Jahre.
- Frommern. Karl Albrecht, Konrad-Adenauer-Straße 16, 91 Jahre; Helene Wald, Schönbuchstraße 24, 84 Jahre.
- Ostdorf. Ursula Scherle, Lillianstraße 4, 73 Jahre; Arthur Geiger, Hgenwettengasse 5, 92 Jahre;
- Zillhausen. Gisela Herre, Heusteige 30, 73 Jahre.

## Engstlatter Dorfgeschichte

Engstlatt. Die Ortsschaftsverwaltung, die Kirchengemeinde und die Ortsgruppe des Albvereins laden am Donnerstag, 25. September, zur Präsentation des Buches „Einblicke in Engstlatts Dorfgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Engstlatt. Der Autor und frühere Ortsvorsteher Alfred Jenter erzählt mehrere Begebenheiten aus der Engstlatter Historie. Der Eintritt ist frei.

## NOTIZEN

### Eyachbad geschlossen

Balingen. Am Samstag, 27. und Sonntag, 28. September finden im Eyachbad die Lochschwimmtage statt. Das Bad ist deshalb für den Badebetrieb geschlossen.

### Altpapiersammlung

Balingen. Am Samstag, 27. September sammeln die Eisbären im gesamten Stadtgebiet Altpapier. Ab 9 Uhr sind die Eisbären unterwegs, daher sollte das Papier gebündelt früh am Straßenrand bereit stehen.